

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >**NEUSS.DE**

Die Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss im Jahr 2023

Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Neuss gestiegen (43 Verfahren)**Abnahme der Zahl der betroffenen Beschäftigten auf 28 Personen****Zunahme der voraussichtlichen Forderungen auf 26,7 Mio. Euro**

Vorbemerkungen

Auswirkungen der Corona-Pandemie:

Der Ausbruch der Covid 19-Pandemie im ersten Quartal 2020 und die mit der Eindämmung verbundenen Maßnahmen führten zu einer starken Zunahme der Insolvenzgefährdung von Unternehmen und gleichzeitig zu einer erhöhten Überschuldungsgefährdung von Privatpersonen. Politische Stützungsmaßnahmen in den Jahren 2020 und 2021 konnten diese Gefahren eindämmen. Die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für Unternehmen bei Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung (Artikel 1 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der Covid 19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht) verhinderte einen deutlichen Anstieg der Insolvenzen; staatliche Finanzhilfen und das Gesetz zur befristeten krisenbedingten Verbesserung der Regelungen für das Kurzarbeitergeld flankierten diese Maßnahme.

Grundsätzlich gilt das Insolvenzgeschehen als Spätindikator, der im Nachhinein die konjunkturelle Entwicklung beschreibt und der Analyse dient. Im Jahr 2022 waren wegen der Fortführung von Unterstützungsmaßnahmen kaum Nachholeffekte in Folge der Covid 19-Pandemie abzulesen.

Auswirkungen des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine:

Der im Februar 2022 begonnene Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hatte massive Wirtschafts- und Finanzsanktionen zur Folge. Die Auswirkungen veränderten die deutsche Wirtschaft. Drastisch steigende Öl- und Gaspreise waren die ersten Vorboten, Lieferengpässe leisteten der Inflation zusätzlich Vorschub. Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung, wie die Energiepreisbremse, sollten die Belastungen der Wirtschaft abfedern, dennoch ist die konjunkturelle Entwicklung seitdem von großer Unsicherheit über den weiteren Kriegsverlauf geprägt.

Die Folgen des Kriegs stellen für viele Unternehmen Belastungen dar, deren Auswirkungen auf das Insolvenzgeschehen nur schwer abzuschätzen sind. Frühindikatoren lassen Expert*innen davon ausgehen, dass ein weiterer Anstieg der Insolvenzen folgen wird. Eine „Insolvenzwellen“ deutet sich bislang jedoch nicht an. Im langfristigen Vergleich bewegen sich die Insolvenzen weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Die anhaltende Rezession stellt die Resilienz der deutschen Wirtschaft weiter auf die Probe. Es wird sich zeigen, ob diese in der Lage sein wird, die Auswirkungen langfristig abzufedern.

Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss

Für die Analyse der Insolvenzstatistik durch die Statistikstelle hat IT.NRW als Statistisches Landesamt die Jahresergebnisse 2023 für die Stadt Neuss ermittelt. IT.NRW weist darauf hin, dass aufgrund von Lieferschwierigkeiten einzelner Amtsgerichte im 4. Quartal 2023 vermehrt mit Nachlieferungen in den nachfolgenden Berichtszeiträumen zu rechnen sein wird.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss hat im Berichtsjahr 2023 erwartungsgemäß zugenommen. Mit 43 beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen (+ 13 Fälle oder + 43,3 %) erreicht die Zahl der Insolvenzen damit wieder das Niveau der Jahre vor Beginn der Covid 19-Pandemie.

Mangels Masse wurden 11 Verfahren abgewiesen. In 32 Fällen (+ 37,5 %) wurde das Verfahren eröffnet (vgl. Abb. 1, Diagramm). Die Zahl der durch Insolvenzen betroffenen Arbeitnehmer*innen verringerte sich auf insgesamt 28 Personen.

Dass das Gesetz zur weiteren Verkürzung der Restschuldbefreiung im Dezember 2020 vom Bundestag beschlossen wurde, wird als eine Ursache für die deutliche Zunahme der Verbraucher*inneninsolvenzen sowie der Insolvenzen ehemals selbstständig Tätiger im Jahr 2021 (s. Diagramm) gesehen.

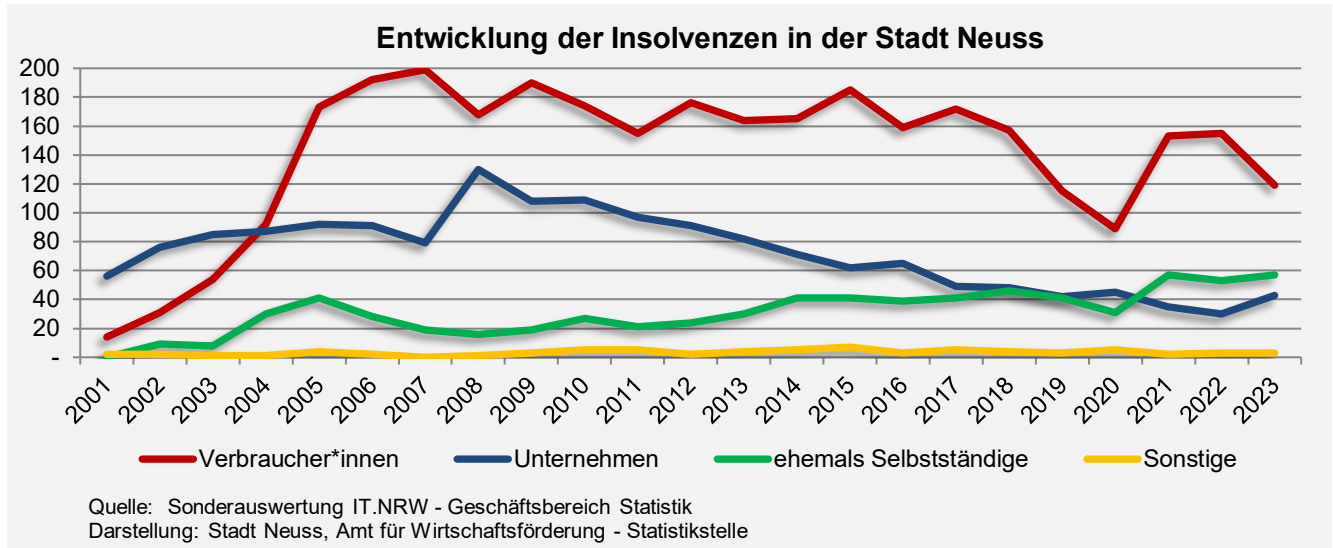


Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Der Zeitpunkt des Inkrafttretens lässt vermuten, dass insbesondere überschuldete Privatpersonen im zweiten Halbjahr 2020 Insolvenzanträge zurückgestellt und diese erst 2021 gestellt haben. Im Folgejahr bewegten sich die Verbraucher*inneninsolvenzen auf dem Niveau von 2021, während 2023 eine Abnahme der Fallzahlen zu beobachten war. Die Zahl der Insolvenzen ehemals selbstständig Tätiger verblieb hingegen auf dem Niveau der Jahre 2021 und 2022.



Landesweit nahm die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im Jahresvergleich um + 20,9 %, die Zahl der eröffneten Verfahren um + 23,5 % und die der mangels Masse abgewiesenen Verfahren um + 13,8 % zu. Die voraussichtlichen Forderungen im Land NRW waren fast dreimal so hoch wie im Vorjahr. In der Stadt Neuss war die Zunahme noch wesentlich deutlicher, was auf den vergleichsweise niedrigen Wert im Jahr 2022 zurückzuführen ist (vgl. Abb. 1).

| Abbildung 1: Insolvenzen von Unternehmen im Zeitvergleich | | | | | | |
|---|--------------|--------------------|--------------------------|---------------------|-------------------------------|---|
| | | Insolvenzverfahren | | | betroffene Arbeitnehmer*innen | Voraussichtliche Forderungen in 1.000 € |
| | | eröffnet | mangels Masse abgewiesen | Verfahren insgesamt | | |
| Stadt Neuss | 2019 | 35 | 7 | 42 | 91 | 43.992 |
| | 2020 | 27 | 18 | 45 | 79 | 13.047 |
| | 2021 | 25 | 10 | 35 | 19 | 30.364 |
| | 2022 | 22 | 8 | 30 | 92 | 6.213 |
| | 2023 | 32 | 11 | 43 | 28 | 26.737 |
| Differenz | absolut | + 10 | + 3 | + 13 | - 64 | + 20.524 |
| | 2023 zu 2022 | in % | + 45,5 | + 37,5 | + 43,3 | - 69,6 |
| NRW | 2019 | 3.925 | 1.426 | 5.351 | 36.363 | 3.231.059 |
| | 2020 | 3.025 | 1.328 | 4.353 | 73.703 | 7.943.347 |
| | 2021 | 2.815 | 1.135 | 3.950 | 14.681 | 5.818.145 |
| | 2022 | 2.741 | 1.042 | 3.783 | 14.305 | 3.035.282 |
| | 2023 | 3.386 | 1.186 | 4.572 | 53.815 | 8.623.753 |
| Differenz | absolut | + 645 | + 144 | + 789 | + 39.510 | + 5.588.471 |
| | 2023 zu 2022 | in % | + 23,5 | + 13,8 | + 20,9 | + 276,2 |

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik
Statistisches Bundesamt (Destatis), IT.NRW
Tabelle: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle



Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Erfreulicherweise war die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer*innen in der Stadt Neuss im Jahr 2023 trotz Zunahme der Insolvenzverfahren geringer als im Vorjahr. Das Land NRW hingegen verzeichnete insgesamt eine starke Zunahme der betroffenen Arbeitnehmer*innen, was unter anderem auf Insolvenzfälle großer Unternehmen zurückzuführen war. Einen Schwerpunkt des Insolvenzgeschehens in NRW bildete der Einzelhandel. Der größte Anstieg bei den Verfahrenszahlen wurde von IT.NRW jedoch im Wirtschaftsbereich „Gesundheits- und Sozialwesen“ beobachtet.

Die strukturelle Aufgliederung der Insolvenzen (vgl. Abb. 2) zeigt, dass in der Stadt Neuss 23,3 % der insolventen Unternehmen dem Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ angehörten. Der Großteil der insolventen Unternehmen (65,1 %) hatte die Rechtsform einer GmbH.

Wie sich die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer*innen und der voraussichtlichen Forderungen auf die Unternehmen verteilt, kann seit 2019 nicht mehr festgestellt werden, da beide Werte von IT.NRW aus Geheimhaltungsgründen nur noch als Gesamtwert ausgewiesen werden.

| Abbildung 2: Insolvenzen von Unternehmen in der Stadt Neuss - Jahresergebnis 2023* | Insolvenzen | | betroffene Arbeitnehmer/-innen | Voraussichtliche Forderungen in 1.000 € |
|--|-------------|--------------|--------------------------------|---|
| | Absolut | in % | Absolut | Absolut |
| nach Wirtschaftsbereichen | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft | - | - | - | - |
| Verarbeitendes Gewerbe | 3 | 7,0 | . | . |
| Energieversorgung | - | - | . | . |
| Baugewerbe | 5 | 11,6 | . | . |
| Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 10 | 23,3 | . | . |
| Verkehr und Lagerei | 4 | 9,3 | . | . |
| Gastgewerbe | 5 | 11,6 | . | . |
| Information und Kommunikation | - | - | - | - |
| Finanz-, Versicherungs-Dienstleistung | - | - | - | - |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 2 | 4,7 | . | . |
| Freiberufliche, wiss. und technische Dienstleistung | 7 | 16,3 | . | . |
| Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung | 2 | 4,7 | . | . |
| Erziehung und Unterricht | - | - | - | - |
| Gesundheits- und Sozialwesen | 2 | 4,7 | . | . |
| Kunst, Unterhaltung und Erholung | 2 | 4,7 | . | . |
| Sonstige Dienstleistung | 1 | 2,3 | . | . |
| Insgesamt | 43 | 100,0 | . | . |
| nach Rechtsformen | | | | |
| GmbH | 28 | 65,1 | . | . |
| Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe | 12 | 27,9 | . | . |
| Sonstige (Personengesellschaften, GmbH & Co. KG) | 3 | 7,0 | . | . |
| Insgesamt | 43 | 100,0 | . | . |
| nach dem Alter der Unternehmen | | | | |
| bis 3 Jahre alt | 6 | 14,0 | . | . |
| 3 bis unter 8 Jahre alt | 13 | 30,2 | . | . |
| 8 Jahre und älter | 13 | 30,2 | . | . |
| unbekannt | 11 | 25,6 | . | . |
| Insgesamt | 43 | 100,0 | 28 | 26.737 |
| * Hinweis: Aus Geheimhaltungsgründen wird die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer/-innen und der voraussichtlichen Forderungen seit dem Berichtsjahr 2019 nur noch als Gesamtwert ausgewiesen. | | | | |
| . = Angaben aus Datenschutzgründen gesperrt | | | | |
| Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik | | | | |
| Tabelle: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle | | | | |

